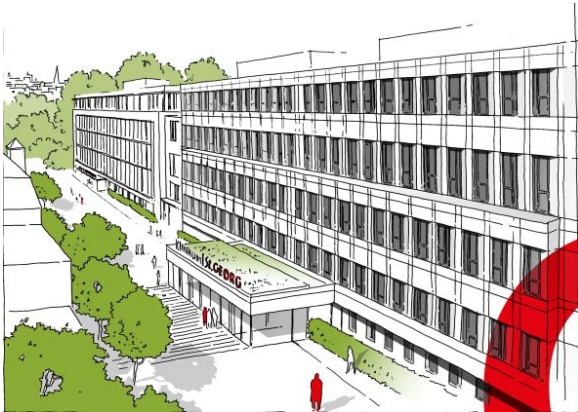


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

003

ZB 2

Bauvorhaben

**Neubau Internistisches Zentralgebäude
(Zentralbau II)**

Delitzscher Straße 141

04129 Leipzig

Leistung (LV)

1359

Malerarbeiten 1

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 38

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (003)
ZB 2
Leistung (LV)
1359 Malerarbeiten 1

Bauvorhaben	
Neubau Internistisches Zentralgebäude (Zentralbau II) Delitzscher Straße 141 04129 Leipzig	
Bauherr	
Klinikum Sankt Georg gGmbH	Telefon
Delitzscher Straße 141	Fax
04129 Leipzig	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:
zzgl. MwSt. (19,0 %):
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 3,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

- | | |
|------------------------------|-----|
| - Erfüllungsbürgschaft | 5 % |
| - anteilige Baubeschilderung | - |
| - anteilige Baureinigung | - |
| - anteiliges Bauwasser | - |
| - anteiliger Baustrom | - |

Abzüge Brutto

- | | |
|----------------------------|--------|
| - Bauleistungsversicherung | 0,12 % |
|----------------------------|--------|

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN	5
		FRISTEN	9
		UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION	10
		VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERK	11
01	Titel	Wandbeschichtungen	15
02	Titel	Deckenarbeiten	20
03	Titel	Bodenbeschichtungen	25
04	Titel	Zusätzliche Leistungen	35

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
<p>ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN</p> <p>1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung</p> <p>Das Baufeld befindet sich auf dem Gelände des Klinikums St. Georg, in 04129 Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Straße 141. Es ist auf dem beigegeführten Lageplan rot umrandet. Die Örtlichkeiten sind vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit der Objektüberwachung in Augenschein zu nehmen.</p> <p>Die An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Nordzufahrt an der Delitzscher Straße, die Zufahrt zur Baustelle über die Fahrstraßen des Klinikgeländes. Dabei ist ein öffentlicher Fußweg zu überfahren. In unmittelbarer Nähe zur Hauptzufahrt Klinikgelände befindet sich eine Straßenbahnhaltestelle der Leipziger Verkehrsbetriebe, deren Nutzung durch die Andienung der Baustelle nicht beeinträchtigt werden darf.</p> <p>Die Fahrstraßen im Klinikgelände sind als Feuerwehruzufahrten und Rettungswege mit einer Durchfahrtsbreite von min. 3,00 m zu jeder Zeit freizuhalten, ebenso die sonstigen Feuerwehrrangriffsflächen. Auf Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Klinikums sowie Passanten im öffentlichen Verkehrsraum ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden und haben immer Vorrang. Auf dem Gelände des Klinikums gilt die StVO.</p> <p>Die Baustelle befindet sich direkt an der Hauptzufahrtsstraße zur Notaufnahme (Haus 20/21). Vor dem Gebäude Haus 20/21 gilt absolutes Halteverbot.</p> <p>In direkter Umgebung der Baustelle befinden sich weitere in Betrieb befindliche Klinikgebäude, ferner das Regenrückhaltebecken und die Zufahrt zum Außenlandeplatz für Rettungshubschrauber (siehe insoweit ebenfalls den Lageplan). Zusätzlich zum Außenlandeplatz liegt auf dem Dach des Zentralbau I (ZBI) der Hubschrauberlandeplatz vom Krankenhaus und somit in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf diese Gebäude und baulichen Anlagen ist bei der Andienung der Baustelle sowie bei der Durchführung der Bauarbeiten Rücksicht zu nehmen. Insoweit wird auf Ziff. 6 verwiesen.</p> <p>Es stehen ausschließlich die aus dem Lageplan ersichtlichen Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Die Flächennutzung ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen und mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen.</p> <p>Der AG stellt weder Räume noch Telefonanschlüsse zur Nutzung durch den Auftragnehmer zur Verfügung.</p> <p>Der AG stellt Sanitärcontainer zur Verfügung. Die Lage ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Kosten hierfür werden durch den AG übernommen.</p> <p>Flächen außerhalb des Baustellenbereiches stehen nicht zur Verfügung. Das Parken von Fahrzeugen und das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen, Gehwegen, sowie nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten.</p> <p>2. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser</p> <p>Die Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser oder Abwasser sind dem Lageplan zu entnehmen. Die Nutzung der Anschlüsse ist mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen, da diese allen Gewerken zur Verfügung stehen.</p> <p>Das Laden von Elektrofahrzeugen des Auftragnehmers auf Kosten des Auftraggebers ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten.</p> <p>3. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit sowie Hydrologische Werte</p> <p>Es existiert ein Baugrundgutachten für den Bereich des Bauvorhabens. Der Auftragnehmer könnte das</p>		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
<p>Gutachten vor Angebotsabgabe eingesehen und seinem Angebot zugrunde gelegt.</p> <p>4. Vorhandene Anlagen im Baufeld Es befinden sich die im Lageplan sowie dem koordinierten Leitungsplan ersichtlichen Anlagen bzw. Leitungen (Trinkwasser, Regenwasser, Schmutzwasser, Starkstrom 10kV) im Baufeld. Darüber hinaus sind keine weiteren Hindernisse bekannt.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten ist der AN verpflichtet, soweit für seine Leistungen erforderlich selbstständig eine Schachterlaubnis bei der Projektleitung des AG bzw. der zuständigen Abteilung des AG mit mindestens einer Woche Vorlauf einzuholen.</p> <p>5. Besondere Vorgaben für die Entsorgung Sofern der AN mit dem Transport und der Wiederverwertung bzw. der Entsorgung der ausgebauten oder abgebrochenen Stoffe und Bauteile beauftragt ist, ist er dafür verantwortlich, dass für den Transport und die Wiederverwertung bzw. die Entsorgung nur Entsorgungsfachbetriebe eingesetzt werden. Der Nachweis der Eignung ist min. 2 Wochen vor geplantem Ausbau bei der örtlichen Bauüberwachung einzureichen.</p> <p>Der AN ist verantwortlich für die Nachweisführung gem. NachwV und im Übrigen nach Vorgabe des AG. Die Nachweise sind vor Abnahme beizubringen. Fehlende oder unvollständige Nachweise stellen im Zweifel einen wesentlichen Mangel dar und verhindern die Abnahme.</p> <p>6. Besondere Vorgaben zum Bauen im Krankenhaus In unmittelbarer Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Klinikgebäude mit laufendem Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich Einschränkungen für lärm- und erschütterungsintensive Baumaßnahmen. Generell ist die Lärm- und Staubentwicklung auf ein Minimum zu reduzieren.</p> <p>Für den Schutz gegen Baulärm und Immissionen gelten neben den Anforderungen des BImSchG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm- / Geräuschemission und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:</p> <p>6.1 Arbeitszeiten und Ruhezeiten sind einzuhalten Die werktägliche Arbeit auf der Baustelle kann im 2-Schichtbetrieb stattfinden. Grundsätzlich liegt die Arbeitszeit montags bis freitags von 06:00 bis 22:00 Uhr und samstags von 06:00 bis 16:00 Uhr.</p> <p>Für die Organisation der Bauarbeiten sind zwingend die Arbeits- und Ruhezeiten zu beachten. Etwaige erforderliche behördliche Genehmigungen (bspw. für Nachtarbeit) hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich einzuholen und der Objektüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung zu übergeben.</p> <p>Ruhezeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr • Nachtruhe von 20:00 bis 7:00 Uhr. <p>Lärmintensive Bautätigkeiten, wie bspw. stemmen, bohren, flexen, etc., sind außerhalb der Ruhezeiten durchzuführen. Es ist ein Mindestabstand zu den Klinikarbeitsplätzen von 30 m bei lärmintensiven Bautätigkeiten einzuhalten.</p> <p>Daraus resultierende Mehraufwendungen und Stillstandszeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>6.2 Maßnahmen zur Lärmreduzierung Folgende Maßnahmen zur Lärmbekämpfung sind zu ergreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es sind grundsätzlich schallgedämpfte Fahrzeuge / Geräte / Maschinen bzw. solche mit möglichst geringen Schallpegeln zu verwenden. • Fahrzeuge / Geräte / Maschinen sind bei Nichtgebrauch abzuschalten. <p>Lärmintensive und vibrationsintensive Arbeiten dürfen ausschließlich zu mit dem AG abgestimmten Zeiten erfolgen. Sie sind mit einer Woche Vorlauf anzukündigen. Der AG ist berechtigt,</p>		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
<p>Arbeitsunterbrechungen anzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Einbringen von dynamischen Lasten in den Baugrund ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Geräte und Verfahren des AN sind entsprechend auszulegen. <p>Daraus resultierende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>6.3 Vorabstimmungen zur Nutzung von abgasproduzierenden Geräten Die Aufstellung und zeitliche Nutzung von Geräten, die Abgase produzieren, sind hinsichtlich Luftansaugung und Fortluft vor Inbetriebnahme mit der örtlichen Objektüberwachung einvernehmlich abzustimmen.</p> <p>6.4 Besondere Hygienemaßnahmen Die Aufwendungen für aus dem Leistungsverzeichnis ersichtliche besondere hygienische Anforderungen / Infektionsschutzmaßnahmen, insbesondere im Rahmen der durch den Virus SARS-CoV-2 verursachten Erkrankung COVID-19, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies gilt auch in Bezug auf die Erfüllung von zum Zeitpunkt des Zuschlags geltende gesetzliche Anforderungen, aus denen sich gerade für das Arbeiten auf dem Gelände eines Krankenhauses erhöhte Aufwendungen ergeben, etwa aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen, die einen vergrößerten Abstand zwischen Menschen, das Arbeiten in kleineren Gruppen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstungen / Desinfektionsmitteln für die Beschäftigten des Auftragnehmers verlangen, für erweiterte Zugangskontrollen etc.</p> <p>7. Schutz von Bäumen Der Schutz der in den Planunterlagen erkennbaren zu erhaltenden Bäume hat oberste Priorität. Dies gilt insbesondere für den Wurzelbereich, der vereinfacht angenommen dem Kronendurchmesser plus einem umlaufend 1,5m breiten Schutzstreifen entspricht. In diesen Bereichen ist das Überfahren, außer wenn aus Platzgründen keine andere Verkehrsführung für die Baustraße möglich ist, das Lagern jeglicher Materialien, das Aufstellen oder Abstützen schwerer Lasten oder das Verunreinigen der Bodenoberflächen durch Zementschlämme, Farbreste oder ähnliche untersagt. Das Arbeiten mit Hebezeugen ist in diesem Bereich mit besonderer Sorgfalt durchzuführen.</p> <p>8. Teilnahme an Baubesprechungen Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen mit der Bauleitung des AG ist verpflichtend.</p> <p>9. Bautagesberichte Bestandteil der Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers ist die Erstellung von Bautagesberichten zur Dokumentation des zeitlichen Ablaufs des Bauvorhabens und besonderer Umstände während der Bauausführung. Die Aufwendungen für die Bautagesberichte sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung digital als PDF-Datei zu übergeben.</p> <p>Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, insbesondere Wetter, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer bzw. Nachunternehmer (Polier / Facharbeiter / Helfer), Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, Name des Bauleiters des bei etwaigem Wechsel, mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte, Materialtransporte, Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an den Auftragnehmer, Baufortschritt, Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs / einzelner Bauabschnitte, Abweichungen von der Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente, Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation der Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation, Hinweise auf Anordnungen der Bauüberwachung gem. § 4 Abs. 1 VOB/B, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle, behördliche Anordnungen und sonstige Vorkommnisse.</p> <p>Behinderungsanzeigen jeglicher Art sind vom Auftragnehmer in seinem Bautagebuch zu erwähnen; die</p>		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1												
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN														
Erwähnung im Bautagebuch gilt jedoch nicht als förmliche Anzeige.														
10. Werbung Firmenwerbung an und in Gebäuden und / oder Gerüsten ist nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten.														
11. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle. Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Die gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und in Bezug auf erkennbare Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren.														
12. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise. Die Datenblätter, Zulassungen usw. sind unaufgefordert 2 Wochen vor Bestellung bzw. Anlieferung auf die Baustelle dem AG und seiner örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.														
13. Datenaustausch nach GAEB-Format XML 3.2 oder 3.3 Der Datenaustausch erfolgt nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB) über die Schnittstelle GAEB DA XML . Der Datenaustausch zwischen dem Auftragnehmer und dem Planer ist für folgende Bearbeitungsphasen vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">• Angebotsabgabe als Datei *.X84• Nachtragsangebote als Datei *.X86• Aufmaßübergabe als Datei *.D11/*D12/*X31 Die Mengen-/Massenaufstellung erfolgt nach der REB-Verfahrensbeschreibung 23.003 "Allgemeine Mengenberechnung".														
14. Nachträge Nachträge werden jeweils unter der Titel-Nr. 99 aufgestellt. Nachträge müssen lückenlos nummeriert sein, auch bei Ablehnung eines Nachtragsangebots bleibt die Nummerierung bestehen. Beispiel: <table><tr><td>Nummer</td><td>Titel</td><td>Bereich</td><td>Positionen</td></tr><tr><td>NT 1</td><td>99.</td><td>01.</td><td>0001 bis 00xx,</td></tr><tr><td>NT 2</td><td>99.</td><td>02.</td><td>0001 bis 00xx usw.</td></tr></table> Aufgestellte Positionen müssen nach Mehrungen und Minderungen getrennt und mit Zwischensummen ausgewiesen werden. Neue Positionen und Massenmehrungen (mit Angabe Bezug auf die ursprüngliche LV-Position) sind innerhalb des eingereichten Nachtrages durchnummerieren, Massenminderungen sind unter Angabe der LV-Position aufzustellen. Handelt es sich im Nachtrag um neue Positionen, so ist ein Kalkulationsnachweis beizulegen, aus dem die Einzelkosten der Teilleistungen (Stoffkosten, Lohnkosten inkl. Zeiteinsätze, Gerätekosten, sonstige Kosten) und Zuschläge ersichtlich sind. Die Angabe von Kostengruppen ist erforderlich. Die Nachträge sind an den Bauherren zu adressieren und zur Prüfung beim Planer mit allen Nachweisen sowohl in Papierform als auch im vereinbarten GAEB-Format einzureichen. Nicht prüfbare, insbesondere unvollständige Nachträge werden ungeprüft an den Auftragnehmer zurückgesandt.			Nummer	Titel	Bereich	Positionen	NT 1	99.	01.	0001 bis 00xx,	NT 2	99.	02.	0001 bis 00xx usw.
Nummer	Titel	Bereich	Positionen											
NT 1	99.	01.	0001 bis 00xx,											
NT 2	99.	02.	0001 bis 00xx usw.											

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
<p>15. Abfallentsorgung: Mit Beauftragung der Leistungen in diesem Los sind sich der Auftraggeber und Auftragnehmer einig, dass der Auftragnehmer Abfallerzeuger und Abfallbesitzer hinsichtlich der Abfälle ist, die durch losbezogene Leistungen, Lieferungen oder Montagen bzw. Vertragserfüllungen anfallen. Der Auftragnehmer organisiert selbstständig und ohne Weisung durch den AG die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden gefährlichen oder nicht gefährlichen Stoffe/ Abfälle gemäß des z.Z. gültigen Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Mit der Angebotsabgabe erklärt der AN, dass sämtliche abfallrechtlichen Pflichten und Nachweisverfahren übernommen werden. Eine zusätzliche Vergütung für die Übernahme der Erzeugerpflichten erfolgt nicht.</p> <p>16. Abnahme und Leistungsabschluss Ein Leistungsabschluss besteht erst bei Abnahme aller geforderter Leistungen. Die erfolgt mit einer formalen Schluss-Abnahme und sich ggf. daraus ergebender untergeordneter Mängelbeseitigungen mit Nachabnahme. Die Leistungen des AN sind erst nach Vorlage einer vollständigen Dokumentation beendet, der Anspruch zur Einreichung einer Schlussrechnung wird erst damit erreicht.</p> <p>Spätestens zwei Wochen vor Abnahme durch den Bauherrn, hat der AN die erforderlichen Fachunternehmer-Erklärungen, Fachbauleiter-Erklärungen, Übereinstimmungserklärungen sowie evtl. Behörden-Abnahmepapiere vollständig beizubringen. Vor Abnahme sind die ausgeführten Arbeiten durch den AN zu prüfen, ggf. zu reinigen und ordnungsgemäß mit der Abnahme zu übergeben.</p> <p>17. Codierung für Mails, Pläne, Dokumente usw. In sämtlichen Schriftverkehr ist die richtige Codierung nach Vorgaben der Fachplaner, der Architekten und des Bauherrn einzuhalten. Dies betrifft vor allem die Codierung in den Betreffzeilen von E-Mails, den Plannummerierungen und Protokollen. Bei Nichteinhaltung werden diese Dokument nicht akzeptiert.</p>		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
FRISTEN		
<p>FRISTEN</p> <p>Es gelten die Vertragsfristen (verbindliche Fristen):</p> <p>1. Ausführungsfristen (Fristen für Beginn und Ende der Leistungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginn: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). • Vollendung (abnahmereife Fertigstellung): innerhalb von 267 Werktagen nach Ausführungsbeginn <p>2. Einzelfristen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuarbeit SiGeKo-Plan und Erstellung Feinbauablauf Gewerk: 12 Werktage nach Beginn • Fertigstellungsfrist Technik- und Funktionsträume: innerhalb von 251 Werktagen • Bearbeitungszeit nach Anmeldung Abnahmefähigkeit: 12 Werktage <p>Die folgenden Informationen und Unterlagen sind dem AN unaufgefordert, innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennung des zum Einsatz kommenden Bauleiters • Benennung des zum Einsatz kommenden Aufsichtsführenden • Benennung des zum Einsatz kommenden sach- und fachkundigen Personals • Benennung des zum Einsatz kommenden Personals • Baustelleneinrichtungsplan <p>Vor Baubeginn sind alle Zertifikate für Materialien, Geräte u. ä. an die Objektüberwachung / Bauherrn zur Überprüfung vorzulegen.</p> <p>Übergabe von Dokumentation für die Brandschutzdokumentation während der Bauphase Benutzung von Programmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planserver • Mängelmanagement <p>informativ:</p> <p>Ausführungszeit mit Einsatz-Unterbrechungen: 2026 bis 2027</p> <p>Gesamtzeitraum 251 Werktagen (Werktage auf 6 Tage pro Woche gerechnet).</p> <p>Die Arbeiten umfassen vor allem Technik- und Funktionsträume, die vor TGA-Installationen bearbeitet werden müssen. Arbeitsabschnitte von ca. 20 bis 40 Werktagen sind pro Geschoss anzusetzen.</p> <p>Getrennt sind Bodenbeschichtungen und Decken und Wandbeschichtungen zu beachten.</p> <p>UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION</p> <p>Neben dem Leistungsverzeichnis werden folgende Unterlagen übergeben (Ausschreibungsunterlage):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planliste vom 19.05.2026 (Aufstellung aller Pläne am LV mit Plan-Nr./ -Bezeichnung/ -Datum) • Pläne zum LV, wie bspw. Lagpläne, Übersichtspläne, Ansichten, Schnitte, Details gem. Planliste 		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION		
VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERK Kurzbaubeschreibung <p>Die Klinikum St. Georg gGmbH (St. Georg) betreibt in Leipzig 2 große Standorte (in den Stadtteilen Eutritzsch und Grünau) zur Versorgung der Bevölkerung. Die Akutversorgung ist Kernaufgabe des Klinikums St. Georg gGmbH. Dafür stehen 1.066 Betten, größtenteils am Standort Eutritzsch (ca. 800 Betten), zur Verfügung. Der Krankenhausbetrieb am Standort Eutritzsch ist geprägt von vielen einzelnen technischen Anlagen, einem sehr großen parkähnlichen Grundstück und einer Zergliederung der medizinischen Abteilungen. Zur Sicherstellung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes am Standort Eutritzsch wurde der Zentralbau II (im folgenden ZB II) geplant.</p> <p>Der Neubau ist mit fünf überirdischen Geschossetagen sowie aufgesetzten Technikzentralen (5./6.OG, versetzte Anordnung) und einem Untergeschoss konzipiert. Im Erdgeschoss sind die zentrale Notaufnahme und Diagnostikbereiche, im 1. Obergeschoss alle Intensiv- und Überwachungsstationen untergebracht. In den Obergeschossen entstehen Bettenstationen für die Kindermedizin, Onkologie, Kardiologie und Neurologie.</p> <p>Zu beachten sind die Fassadenversprünge und die damit verbundenen Schnittstellen verschiedener Gewerke und unterbrochener Abläufe (Fassadengewerke, Dachgewerk und Gerüstgewerk),</p> <ul style="list-style-type: none"> • EG Ostseite mit eingeschossigem Vorbau (Eingangs-Bauteil) • 1.-3. OG Ostseite mit Fassadenversatz über annähernd 3/4 Gebäudelänge • 1.-3. OG Westseite mit Fassadenversatz über annähernd 3/4 Gebäudelänge • über EG und 1.OG Rückversatz der Etagen/Decken, Nordseite (Hof H1) • Dach über 1.OG Innenhof H2 • Etagenversatz über EG / 1. OG Innenhof H3 <p>Die Lage des Neubaus als Winkelbau ist über den anliegenden BE-Plan zu erkennen, hof- und straßenseitige Fassadenseiten dto.. Auch hier zu beachten der Grundrissversatz des obersten Geschosses (2..OG, Technik; Schnittstellen Außen wie o.g. beachten)</p> <p>Ebenso ist der Anbau an ein Bestandsgebäude abgebildet. Das Klinik-Bestandsgebäude bleibt während der Bauphase ebenfalls voll in Betrieb/ Nutzung. Hausordnungen des Betreibers sind zu beachten.</p> <p>zusammenfassend Bauteiluntergliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Hauptgebäude mit 1,5 Untergeschossen, Erdgeschoss, 4 Obergeschossen, im 5. Obergeschoss den Dachtechnikzentralen sowie einen kleinen Baukörper im 6.OG. 2. Den Anbau mit einem Untergeschoss und angrenzenden Wirtschaftshof der über beheizte Rampen erschlossen wird, dem Erdgeschoß mit vorgelagerter Liegendvorfahrt, einem Obergeschoss und einer Dachtechnikzentrale im 2.OG. <p>Das Hauptgebäude schließt mit der Schmalseite im Süden an den bestehenden Zentralbau I an.</p> <p>weitere Angaben zum Gebäude: BGF-R ca. 38.500 m², BRI-R ca. 160.000 m³</p>		
Prüfung Leistungsinhalte und -umfänge <ul style="list-style-type: none"> • Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen. Spezifikationen sind auch (kalkulativ) den in den Positionen zugewiesenen Detailzeichnungen oder Plänen anderer Art zu entnehmen. • Die angegebenen Maße sind vom AN vor Ort zu überprüfen, ggf. sind Abweichungen schriftlich anzuzeigen. Die Ausführung muss sonst maßlich und fachgerecht entsprechen. Für die Überprüfung vor Ort erfolgt keine gesonderte Vergütung. • Sicherung von Bauzwischenständen sowie der Schutz der eigenen Leistungen ohne weitere Vergütung 		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERK		
<p>ist Sache des AN. Dies trifft auch für Transport, Lagerung und Bewegung von Baumaterialien zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmen gegen Beschädigungen, vor Diebstahl u.ä. liegen im Ermessen des AN. Verfahrensweisen sind ggf. mit der Objektüberwachung des AG bezüglich Beeinflussung anderer Gewerke und -abläufe auf der Baustelle vorab zu klären. Insbesondere achtet der AN auf alle arbeitsschutz- und gesundheitsschutz relevanten Einrichtungen und Vorkehrungen gegenüber allen sich auf der Baustelle bewegend Personen, die durch die Gewerkeleistung des Loses beeinflusst sein können. <p>Weitere Kalkulations- und Angebotsbedingungen:</p> <p>Die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Leistungen umfassen vorgezogene Maler- und Lackierarbeiten, die in einem ersten Bauabschnitt ab UG bis 6. OG ausgeführt werden, um vor Gesamt-Ausbauarbeiten in den Etagen die Technikräume bauseitig bearbeiten zu können.</p> <p>Die Oberflächen in den Technikräumen sollen vorwiegend eine staubbindende Wirkung erzielen, bei Böden auch eine nachhaltige Beschichtung von Estrichen, in Teilen Rohböden, die der Nutzung und dem Verschleisserscheinen entspricht. Dazu ist zu beachten, dass die Epoxidharze eine gute Wasserdampfdurchlässigkeit für die Restausfeuchtung aufweisen. Wand- und Deckenfarben sollen weiss und deckend, auf Dispersionsbasis eingesetzt werden. Ein Farb- und Materialkonzept für die in diesem Los Malerarbeiten 1 betroffenen Räume wird nicht extra aufgestellt.</p> <p>Zu beachten sind die Schnittstellen zu bauseitigen Gewerken, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rohbaugewerk in Teilen (Fertigstellungen obere Etagen) TGA-Gewerke andere Gewerke sind auf der Baustelle aber nicht zwingend in den o.g. Bearbeitungsetagen <p>Zum Erreichen des Baufeldes wird eine Baustraße vom AN Tiefbau auf dem Grundstück des Klinikums errichtet. Der Verlauf, sowie die Ein- und Ausfahrt kann dem beiliegende Verkehrswegeplan entnommen werden. Lagerflächen werden im nördlichen und westlichen Bereich hergestellt. Teilbereiche hiervon werden dem AN zur Verfügung gestellt. Containerflächen sind im Bereich der westlich liegenden Lagerfläche vorgesehen und grenzen unmittelbar an das Baugrundstück.</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind entsprechend den jeweils gültigen und aktuellen Regeln der Technik anzubieten und auszuführen.</p> <p>Übergeordnet zu den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen gelten hierfür grundsätzlich sämtliche relevanten Normen, Vorschriften, Hinweise von Fachverbänden und Richtlinien des jeweiligen Baustandortes in den aktuellsten Ausgaben. Ausnahmen sind explizit angegeben und als solche gekennzeichnet.</p> <p>Der AN entscheidet nach Wahl der Technologie, welche Hebe- und Transportmittel zur Anwendung kommen und kalkuliert diese sowie alle Spezial- und Werkzeuge, Hilfsmittel, Abstütungen und dgl. in die Positionen ein. Siehe auch weiter unten "Gerüste".</p> <p>Grundsatz für Transporte/ Lagerungen/ Arbeiten im Außenbereich:</p> <p>Es ist zu beachten, dass sich auf dem Dach des unmittelbar nebenstehenden Gebäudes ein Rettungs-Hubschrauber-Landeplatz befindet. Dieser ist in Betrieb/ Nutzung. Der Landeplatz bedarf einer Sicherheitzone, die im Lageplan gekennzeichnet ist. Hier ist während der An- und Abflüge keine Behinderung durch Bauaktivitäten oder Transporte und Hebemittel gestattet. I.d.R. ist eine Bedienung des Hubschrauberlandeplatzes 4- 5 mal täglich zu erwarten. Die zu erwartenden Einschränkungen sind kalkulatv einzurechnen, die Wahl der Technologie zu Transport und Montage sind anzupassen.</p> <p>Desweiteren ist bei unabdinglichen Anwendungen im Außenbereich Sicherheitzone Hubschrauberlandeplatz eine Arbeitskraft einzukalkulieren, die</p> <ol style="list-style-type: none"> die (weiße) Blinkleuchte (auf dem Dach), die einen Anflug ankündigt ständig im Auge hat eine Alarmkette zum verantwortlichen Landeplatzkoordinator des Klinikums aufrechterhält die eigenen Einsätze unmittelbar lenkt 		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERK		
<p>Entstehen über die angegebenen täglich zu erwartende Einsatzzahl hinaus Unterbrechungen, so ist dies nachweisbar über eine separate Position abzurechnen. Diese Position ist zur Vereinfachung nur unter Titel 01 Allgemeine Leistungen ausgeschrieben, unabhängig tatsächlicher Bedarf/ Gewerk/ Titel.</p> <p>Bauseitig wird ein Fassaden-Gerüst als Sicherheits- und Arbeitsgerüst mit Bauaufzügen gestellt. Die Gerüstmitnutzung ist zugelassen. Anderen Gewerken wird dies ebenfalls zugewilligt (Koordination). Die Breite der Gerüstlagen wird 90 cm + 30 cm Konsole betragen. Die Lastklasse 3 wird zugesichert.</p> <p>Die Zuwegung für dieses Los/ Gewerk ist grundsätzlich über die außenliegenden Treppentürme und Bauaufzüge (vorrangig Nordseite) abgesichert. Ein Zugang in die Etagen über die späteren Treppenhäuser wird nicht immer abgesichert sein.</p> <p>Es wird 3 Gerüstaufzüge zur Mitnutzung geben (siehe BE-Plan), die an vorgesehenen Einbringöffnungen platziert sein werden. Mit einer zeitgleichen Mitnutzung anderer Gewerke ist zu rechnen und Abläufe vorab abzustimmen. Für die Verbringung der Elemente am oder im Gebäude hat der AN selbstständig und gem. seiner Wahl der Technologie zu sorgen.</p> <p>Zur Bauzeitenoptimierung ist der AN angehalten, die Aufmaße frühzeitig und etagenweise durchzuführen, die Planung abschnittsweise einzukalkulieren und auch die Herstellung und Montage abschnittsweise voranzutreiben.</p> <p>Zu beachten ist, dass die Montageöffnungen (Einbringöffnungen) erst spät im Gesamtbauablauf auf die endgültige Rohbauöffnung geschlossen werden, betrifft alle Etagen, um den Ausbaugewerken sowie dem Gewerk Vorhangfassade und Fenster und Außentüren soviel wie möglichen Transport in das und im Gebäude zu ermöglichen.</p> <p>Die Einbringöffnungen sind in den Übersichtsplänen Fassade erkennbar bzw. werden im BE-Plan als Achse gekennzeichnet (siehe Anlagen).</p> <p>Innengerüste werden bauseitig (Gerüst-Gewerk) gestellt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treppenhausköpfe (Haupttreppenhäuser), - Fassadengerüst im Foyer EG (inkl. anschließender Treppenraum) sowie - ein (1) Rollgerüst für Foyer (Arbeiten am Holzbinderdach-Unterseite) und - (3) Rollgerüste im UG-Bereich Bauteil Anbau, Achse 1-8/ H-M <p>Die Aufstellung und Qualität/ Quantität der Baustelleneinrichtung des AN sowie erforderlicher Transport- und Hebmittel erfolgt immer in frühzeitiger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung und in Abstimmung zum Terminplan der gesamten Baustelle/ des Gewerkes, erforderliche Verkehrs- und übergeordnete Baustelleneinrichtungsflächen dürfen hiervon jedoch nicht beeinträchtigt werden. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren.</p> <p>Der Bieter/ AN bestätigt mit Abgabe des Angebotes, alle im LV beschriebenen Anforderungen zu erfüllen.</p> <p>Der Nachweis der Gleichwertigkeit angebotene Produkte zu ausgeschrieben Parametern ist ggf. durch Übergabe von Datenblättern, Zulassungen und Prüfzertifikaten auf Verlangen im Angebotsverfahren zu erbringen.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Angaben können zum Ausschluss vom Verfahren führen.</p> <p>Spezifische Detailpunkte müssen umsetzbar sein. Prüfung und detaillierter Nachweis ist vor Ausführung gegenüber der örtlichen Objektüberwachung schriftlich vorzulegen (inkl. nochmalige zusammengefasste Übergabe mit Freigabeprotokollen o.ä. als Dokumentation zum Abschluss der Gewerkeleistungen), die Materialien sind durch den AG / Vertreter des AG bestätigen zu lassen.</p> <p>Wartungs- und Pflegeanleitungen sind in die Dokumentation einzuarbeiten.</p> <p>Der AN benennt zeitnah nach Beauftragung schriftlich den Fach-Bauleiter sowie einen Verantwortlichen für Arbeitsschutz (auch als Koordinator und Ansprechpartner für den durch den AG beauftragten Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinators (SiGeKo). Dies schließt die Erstellung eines Feinablaufplanes sowie einer Zuarbeit für den SiGePlan gem. Fristensetzung ein, die Kosten sind in den Positionen einzukalkulieren.</p>		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359 LV Malerarbeiten 1

VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERK

O. g. nicht zutreffende Aspekte für das Gewerk (z.B. Teil Außenfassadengerüst-Koordination) stehen als Randbedingungen zur Baustelle beschrieben zur Kenntnis.

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
VORBEMERKUNGEN ZUM GEWERK				
01	Titel	Wandbeschichtungen		
01.01	Wand aus Beton/ geputzt von grober Verschmutzung reinigen Wand aus Beton/ geputzt von Graten, Fremdanhaftungen und grober Verschmutzung o.dgl. reinigen, die über die Nebenleistungen hinaus gehen, anfallende Stoffe sammeln und entsorgen; Aufmaß ist vor Ausführung örtlich zu kennzeichnen und mit Bauüberwachung abzustimmen. Die Wahl der angewendeten Technologie obliegt dem AN. Alle Spezialwerkzeuge, Geräte usw. sind einzukalkulieren, das betrifft u.a Fräsen, Strahlgerätschaft usw.			
		500 m2	EP	GP
01.02	Loch schließen Wand Beton Loch oder Ausbruchstelle schließen, an Wand, innen, Untergrund Beton oder KS-MW; inkl. Reinigung und Grundierung Untergrund zur Haftvermittlung, MG III. Oberflächen angepasst , glatt. Aufmaß/ Nachweis vor Beschichtungen. Größe Durchmesser/Tiefe ca. 5/5 bis 10/ 10 cm			
		160 St	EP	GP
01.03	Fleckenspachtel, Untergrund Beton Fleckenspachtelung auf Kleinst- bis Kleinflächen (0,5-1,5 m2), Untergrund Beton, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche muss angepaßt werden, in Bereichen mit Oberflächenabweichungen innerhalb Rohbautoleranz jedoch abweichend zu Zielvorgabe ebene Wandfläche ohne Nester oder Eindrückungen durch Schalungsverzug o.ä.. Inkl. Haftgrundierungen. Spachtel für Betonuntergründe, Auftragstärke 0-3 mm			
		50 m2	EP	GP
01.04	Wandfläche spachteln in mehreren Arbeitsgängen, inkl.Arm. Wandflächen spachteln in mehreren Arbeitsgängen, inkl. Einlage Armierungsvlies, Oberflächengüte Q2, an Wänden aus StB/ KS-Mauerwerk u.dgl., die im Rohbau abweichend zur Toleranz eine ganzräumige Überarbeitung erfordern, Abstimmung vor Ort. Lage: alle Etagen, siehe Übersicht zu Maler 1, Technikräume mit Spachtelflächen			
		400 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
01	Titel	Wandbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.05	Anarbeiten Zarge spachteln Beton Anarbeiten an Zarge durch Spachteln, Untergrund Beton.	20 m	EP	GP
01.06	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, UG Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, mit fungizidem und algizidem Zusatzstoff (Restfeuchte Bau und geschlossene Räume), matt DIN EN 13300, deckend, weiss matt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 (scheuerbeständig) DIN EN 13300 Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis max. 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Einzelanzahl RH: 1x bis 2,7 m 21x bis 3,48 m 4x bis 2,77 Lage: Untergeschoss Räume u.a.: ZB2.U1. 801-803, 805-808, 809, 813-819, 823-824, 826-829 sowie 852, 853, 854, 855	1.260 m2	EP	GP
01.07	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, UG, RH 5,50 Wie Position 01.06 jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 5,50 m Einzelanzahl RH: 1x bis 3,94 m 6+7x bis 4,26 m 14+4x bis 4,54 m 3x bis 5,19 m			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
01	Titel	Wandbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Lage: Untergeschoss Räume u.a.: ZB2.U1. 800, 810, 812, 820, 825, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 858, 510, 836, 837, 838, 842, 843, 844, 845, 846, 932, 857, 852 sowie 848A, 848B, 849A, 848, 849, 850, 851, 839, 840, 841, 847	3.600 m2	EP	GP
01.08	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, EG RH 3,70 Wie Position 01.06 (Seite 16) jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 3,70 m Einzelanzahl RH: 25x bis 3,58 m Lage: Erdgeschoss Räume u.a.: ZB2.0. 800-812, 815-823, 825-828	800 m2	EP	GP
01.09	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, 1.OG, RH 3,70 Wie Position 01.06 (Seite 16) jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 3,70 m Einzelanzahl RH: 30x bis 3,58 m Lage: 1. Obergeschoss Räume u.a.: ZB2.1. 800-801, 803-805, 807-825, 826-831	1.140 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
01	Titel	Wandbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.10	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, 2.OG, RH 3,50 Wie Position 01.06 (Seite 16) jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 3,50 m Einzelanzahl RH: 19x bis 3,24 m Lage: 2. Obergeschoss Räume u.a.: ZB2.2. 800-807, 810-819, RLT	800 m2	EP	GP
01.11	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, 3. OG, RH 3,50 Wie Position 01.06 (Seite 16) jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 3,50 m Einzelanzahl RH: 18x bis 3,24 m Lage: 3. Obergeschoss Räume u.a.: ZB2.3. 800-807, 810-819	500 m2	EP	GP
01.12	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe, 4.OG, RH 3,50 Wie Position 01.06 (Seite 16) jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 3,50 m Einzelanzahl RH: 18x bis 3,24 m Lage: 4. Obergeschoss Räume u.a.: ZB2.4. 800-807, 810-819	500 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
01	Titel	Wandbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.13	Erstbesch Wand Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe 5.+6.OG, RH 5,50 Wie Position 01.06 (Seite 16) jedoch: Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Beton (glatt , tlw. Fertigteiloberflächen), Raumhöhen bis max. 5,50 m Einzelanzahl RH: 15x bis 3,80 m 10x bis 4,50 m Lage: 5. Obergeschoss (Dachaufbauten) Räume u.a. Achse 3-6: RLT und ZB2.5.802-806, 808-809, 500 sowie Achse 11-14: RLT und ZB2.5.815-819, 501, 502, 608, 820, 503 sowie 6. Obergeschoss (Dachaufbau) Räume u.a. Achse 11-12: ZB2.6. 800, 500, 608, 801, 000			
		2.900 m2	EP	GP
01.14	Zulage, Beschichtung auf Pinselputz oder Spachteloberflächen Zulage, für die 8 Positionen Wandbeschichtung Dispersion zuvor, Beschichtung auf Pinselputz oder Spachteloberflächen mit geänderten Saugverhalten des Untergrundes gegenüber Beton, Einrichtung der Grundierung und ggf. Walzenstruktur (gröber)			
		5.646 m2	EP	GP
01.15	Beschichtung auf Leibungen u.dgl., Untergrund Beton Beschichtung auf Leibungen u.dgl., Untergrund Beton, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, mit fungizidem und algizidem Zusatzstoff, matt DIN EN 13300, deckend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Breite bis 20 cm,			
		320 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
01	Titel	Wandbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.16	<p>Zulage Beschichtung Dispersionsbeschichtung auf WI</p> <p>Zulage zur Position Beschichtung Dispersionsbeschichtung, inkl. Grundierung/ Zwischenbeschichtung/ Schlussbeschichtung , deckend, weiss, matt.</p> <p>Bezug auf Innendämmung an Wänden (offenporig, hohe Saugfähigkeit beachten), inkl. offener Rand bis 110 mm</p> <ul style="list-style-type: none">Mineralschaum, offenporig ohne Zwischenbeschichtung und Spachtel <p>Lage Innendämmpositionen bauseits</p>			
		110 m2	EP	GP
Summe Titel 01		Wandbeschichtungen , Netto:		
02 Titel Deckenarbeiten				
<p>Nachfolgende Positionen beziehen sich auf Deckenflächen in</p> <p>Nachfolgende Positionen beziehen sich auf Deckenflächen in Technikräumen, die vorab beschichtet werden müssen, um eine Vorzeitige Installation zu erwirken. Die Bedingungen sind also ohne Installationen, ggf. sind Aufhänger in Teilen montiert. Sonst ist eine freie Zugänglichkeit gegeben. Der AN sorgt im Rahmen der Nebenleistungen gem. VOB für evtl. notwendige Gerüste bzw. Arbeitsebenen. Im Bereich höherer Räume wirkt die Kalkulation Baustelleneinrichtung im letzten Titel (inkl. Gerüste), der AN wählt selber die Gerüstart. Im Raumbereich UG Anbau Achse I-K) sind bauseitig drei Rollgerüste vorgesehen.</p> <p>Die Untergründe sind i.d.R. Stahlbetondecken, glatt. Etwaige Öffnungen oder Ausplatzungen sind vor Beginn zu eruieren und deren Behandlung mit der OÜ noch einmal abzustimmen. Ggf. greifen Positionen zum Füllen oder Schliessen, die Möglichkeit des Verschlusses durch TGA-Firmen, z.B. nach Montage oder aus Gründen Brandschutz ist gegeben.</p> <p>Decken in Technikräumen müssen volldeckend und ordentlich auf der vorliegenden Oberfläche ausgeführt werden. Werden höhere Ansprüche an die Güte gestellt, so ist das im Plan oder in Abstimmung mit der OÜ dargestellt.</p> <p>Es handelt sich um eine Erstbeschichtung, die Positionen Beschichtung wirkt mit allen notwendigen Grundierungen und Zwischen- sowie Endbeschichtungen.</p>				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
02	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.01	Decke aus Beton von grober Verschmutzung reinigen Decke aus Beton von Graten, Fremdanhaftungen und grober Verschmutzung o.dgl. reinigen, die über die Nebenleistungen hinaus gehen, anfallende Stoffe sammeln und entsorgen; Aufmaß ist vor Ausführung örtlich zu kennzeichnen und mit Bauüberwachung abzustimmen (Aufmaß). Die Wahl der angewendeten Technologie obliegt dem AN. Alle Spezialwerkzeuge, Geräte usw. sind einzukalkulieren, das betrifft u.a Fräsen, Strahlgerätschaft usw.	500 m2	EP	GP
02.02	Fleckenspachtel, Untergrund Beton Fleckenspachtelung auf Kleinst- bis Kleinflächen (0,5-1,5 m2), Untergrund Beton, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche muss angepaßt werden, in Bereichen mit Oberflächenabweichungen innerhalb Rohbautoleranz jedoch abweichend zu Zielvorgabe ebene Deckenfläche ohne Nester oder Eindrückungen durch Schalungsverzug o.ä. Spachtel für Betonuntergründe, Auftragstärke 0-3 mm	50 m2	EP	GP
02.03	Deckenfläche spachteln in mehreren Arbeitsgängen, inkl.Arm. Deckenfläche spachteln in mehreren Arbeitsgängen, inkl. Einlage Armierungsvlies, Oberflächengüte Q2, an Decken die im Rohbau abweichend zur Toleranz eine ganzräumige Überarbeitung erfordern, Abstimmung vor Ort. Lage: alle Etagen	50 m2	EP	GP
02.04	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe UG Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, weiss, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Lage: Untergeschoss ZB2.U1.800 bis 846 sowie 858, 510, 932, 852, 856, 857,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
02	Titel	Deckenarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	848-851 (inkl. A, B) siehe Zulage 852-855 siehe Zulage 839-841,847 Doppelbodenraum			
		2.150 m2	EP	GP
02.05	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe EG Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. Lage: Erdgeschoss ZB2.0.800 bis 828			
		150 m2	EP	GP
02.06	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe 1.OG Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. Lage: 1. Obergeschoss ZB2.1.800 bis 831			
		230 m2	EP	GP
02.07	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe 2.OG Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
02	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	Lage: 2. Obergeschoss ZB2.2.800 bis 819			
		540 m2	EP	GP
02.08	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe 3.OG			
	Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	Lage: 3. Obergeschoss ZB2.3.800 bis 819			
		100 m2	EP	GP
02.09	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe 4.OG			
	Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	Lage: 4. Obergeschoss ZB2.4.800 bis 819			
		100 m2	EP	GP
02.10	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe 5.OG			
	Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
02	Titel	Deckenarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	erforderlichen Gerüstes.			Übertrag:
	Lage: 5. Obergeschoss RLT, ZB2.5.802 bis 809, 500			
		700 m2	EP	GP
02.11	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe 6.OG Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. Lage: 6. Obergeschoss Treppe, ZB2.6.800, 500, 801, 000			
		120 m2	EP	GP
02.12	Erstbesch Decke Beton Dispersionsfarbe-GBS Dispersionsfarbe Dispersionsfarbe Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Beton, gespachtelt, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 4 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. Lage: bei erforderlicher Nachbearbeitung alle Etagen			
		100 m2	EP	GP
02.13	Zulage Beschichtung Dispersionsbeschichtung auf WI Zulage zur Pos. Beschichtung Dispersionsbeschichtung, inkl. Grundierung/ Zwischenbeschichtung/ Schlussbeschichtung , deckend, weiss, matt . Bezug auf Innendämmung an Decken (offenporig, hohe Saugfähigkeit beachten) • Mineralschaum offenporig, ohne Zwischenbeschichtung/ Spachtel			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
02	Titel	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>Übertrag:</div> <ul style="list-style-type: none">• HWL-Platte, offenstrukturiert, ohne Spachtel Lage: Innendämmung erfolgt bauseitig			
		380 m2	EP	GP
Summe Titel 02		Deckenarbeiten , Netto:		
03	Titel Bodenbeschichtungen			
	<p>Der Hinweis bezieht sich auf alle betreffenden Bodenpos.</p> <p>Der Hinweis bezieht sich auf alle betreffenden Boden-Positionen:</p> <p>Alle Böden entsprechen mind. der Lasteinstufung 5 kN/ m2, die Beschichtungen sind darauf abzustellen in Produkteignung und Schichtdicke.</p> <p>Die 2-Komponentenbeschichtungen werden als Erstbeschichtung auf Estrich aufgebracht (immer Grund, Zwischen, Deck- bzw. Schlussbeschichtung. Haftgrundierungen sind zu berücksichtigen, nach System und Untergrund. Der Estrich ist in der Regel ein CT (Zementestrich nach DIN 18560-2 und -3).</p> <p>Anwendung als schwimmender Estrich (gem. Bodenübersicht B2, B3, B4, B4A, B5, B5A, B5B, B6, B7)</p> <p>Anwendung auf Verbundestrich (gem. Bodenübersicht B1)</p> <p>Anwendung auf Stahlbeton (gem. Bodenübersicht B8, B9, B10, B11)</p> <p>Die Flächen werden durch Räumlichkeit und Türanschlüsse begrenzt, tlw. sehr kleine Nebenräume.</p> <p>Für die Absperrung bezüglich der Trocknungszeiten hat der AN selber Sorge zu tragen, Hinweisschilder sind mit zu verwenden.</p> <p>Für geeignete Arbeits- und Schutzbekleidung sowie -Ausrüstung hat der AN selber Sorge zutragen.</p> <p>Die Räume sind in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung nach Erfordernis und Möglichkeit zu be- und entlüften. Der Zugangsschutz in die Baustelle ist dabei zu beachten. Achtung, Vielzahl gefangener Räume.</p> <p>Die erforderlichen Restfeuchteprüfungen (siehe Position unter Titel Zus. Leistungen) sind unter Beachtung des fachgerechten Verschlusses und Angleichung der Oberfläche Estrich zu kalkulieren und auszuführen.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	<p>Nebenleistung Reinigung des Untergrundes von Stauben und leichter Verschmutzung in Teilflächen sind einzukalkulieren. Flächenreinigung durch absaugen o.ä. ist als Pos. allegemein für den einmaligen Einsatz vor Flächenbearbeitung angedacht, um die Vorbearbeitung Kugelstahlen mit Saugen ordnungsgemäß ausführen zu können.</p> <p>Das Anziehen der Positionen Reinigungen bei stärkerer Verschmutzung oder grober Unebenheiten ist vorab der örtlichen Objektüberwachung anzuzeigen und nachweislich zu dokumentieren.</p> <p>Der AN prüft vor Ausführung die erforderlichen Höhen, besonders in Türbereichen/ Übergängen. Das Übernehmen des bauseits angebrachten Etagen-Meterrisses an die erforderlichen Ausführungsstellen für seine Leistung ist Sache des AN. Der Höhennivellementplan des bauseitigen Estrichgewerkes ist heranzuziehen, Übergabe durch die ÖÜ.</p> <p>Farbtöne sind generell vor Bestellung / Ausführung zu bemustern und vom AG freigeben zu lassen.</p>			
03.01	<p>Untergrund reinigen Estrich loser Verunreinigung</p> <p>Reinigen des Untergrundes aus Estrich, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Deponie, entsorgen. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet</p>			
		4.200 m2	EP	GP
03.02	<p>Untergrund kugelstrahlen absaugen Estrich D 1mm nicht schadstoffbelastet</p> <p>Kugelstrahlen und Absaugen des Untergrundes aus Estrich, Abtragsdicke 1 mm, für Bodenbelagarbeiten, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren, zur zugelassenen Deponie, entsorgen. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet</p>			
		4.200 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.03	Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, für Estrich ohne Belag.	5.250 m	EP	GP
03.04	Anschlussfuge abdichten Dichtstoff PUR B bis 15mm Anschlussfuge Estrich/ Wand im Innenbereich abdichten, Ausbilden einer leichten Hohlkehle, mit Dichtstoff, Basis Polyurethan, überstreichbar, Fugenbreite ca. 10 bis 15 mm, inkl. Untergrundvorbereitung (einschl. chemischer Vorreinigung), Rückschnitt Randdämmstreifen wird in separater Position ausgeschrieben.	5.250 m	EP	GP
03.05	Abdichtung Bauteilfuge Boden Fugendichtstoff PUR B 5-10mm Hinterfüllmaterial Brandschutzdichtschnur F30 Abdichtung von Bauteilfugen in Böden, Untergrund 1. Fugenflanke Beton oder CT-Estrich, Untergrund 2. Fugenflanke Beton oder CT-Estrich, mit Fugendichtstoff, Basis Polyurethan, Farbton weiß, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, einschl. chemischer Vorreinigung, einschl. Hinterfüllmaterial, als Brandschutzdichtschnur nach erfolgter Systemprüfung, Feuerwiderstandsklasse F 30 DIN 4102-2. Lage: Fugenbereiche Boden/ Boden, mit PU-Fuge nach Erfordernis/ Abstimmung, soweit in diesem Los anwendbar	100 m	EP	GP
03.06	Dichtband einlegen, im Anschluss Boden (Estrich) / Wand , als Dichtband einlegen, im Anschluss Boden (Estrich) / Wand , als Armierung im Kehlbereich Sockel für 2-K- Beschichtungen siehe weitere Bodenbeschichtungen. Lage: in Räumen mit Wanne, ölbeständig	180 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.07	Anschlussschiene Stahl niro 3 mm Anschlussschiene aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, an vorh. Aussparung/ Türöffnung o.ä. anbringen. Untergrund Beton oder CT-Estrich, Anschlusshöhe 3 mm, Trennung zu Epoxidharzbeschichtungen, Einzellängen i.M. 1 bis 1,5 m	10 m	EP	GP
03.08	Erstbesch Boden Beton Dispersion-GBS Dispersion staubbindend UG Erstbeschichtung an Boden, innen, Untergrund Beton, schalungsrau/ abgerieben, Grundbeschichtung für Dispersion, Zwischenbeschichtung aus Dispersion, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersion, mit hoher Diffusionsoffenheit auf Grund von Austrocknung Bodenplattenbeton, als staubbindender Anstrich unter Doppelböden u.dgl.; Farbton: hell getönt, hellgrau, inkl. Hochzug auf 10 cm Wand (in Menge) Lage: UG Raum 839, 840, 841, 847	120 m2	EP	GP
03.09	Erstbesch Sockel Dispersion-GBS Dispersion staubbindend UG Erstbeschichtung an Boden-Sockel, innen, Untergrund Beton, schalungsglatt/ MW geputzt abgerieben, Grundbeschichtung für Dispersion, Zwischenbeschichtung aus Dispersion, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersion, passend zu Bodenpos. zuvor. Als staubbindender Anstrich unter Doppelböden u.dgl.; Farbton: hell getönt, hellgrau, Hochzug auf 10 cm Wand (Abrechnung auf die Höhe bezogen als m2) Lage: UG Raum 839, 840, 841, 847	13 m2	EP	GP
03.10	Erstbesch Boden Beton Dispersion-GBS Dispersion staubbindend 5.OG Erstbeschichtung an Boden, innen, Untergrund Beton, schalungsrau/ abgerieben, Grundbeschichtung für Dispersion, Zwischenbeschichtung aus Dispersion, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Dispersion, mit hoher Diffusionsoffenheit auf Grund von Austrocknung Bodenplattenbeton, als staubbindender Anstrich unter Doppelböden u.dgl.; Farbton: hell getönt, hellgrau, inkl. Hochzug auf 10 cm Wand aus Beton/ KS-MW, Haftgrundanpassen (in Menge enthalten Verhältnis ca. 70x0,1 m), inkl. auf ca. 8 m2 Raum Treppe!			
	Lage: 5.OG Raum 502, 503 (Doppelboden), Treppenraum ; Hohlbodenräume 904, 501, 816, 819, 805, 500			
		250 m2	EP	GP
03.11	Erstbesch Sockel Dispersion-GBS Dispersion staubbindend 5.OG			
	Erstbeschichtung an Boden-Sockel, innen, Untergrund Beton, schalungsglatt/ MW geputzt abgerieben, Grundbeschichtung für Dispersion, Zwischenbeschichtung aus Dispersion, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersion, passend zu Bodenpos. zuvor. Als staubbindender Anstrich unter Doppelböden u.dgl.; Farbton: hell getönt, hellgrau, Hochzug auf 10 cm Wand inkl. auf ca. 8 m2 Raum Treppe! (Abrechnung auf die Höhe bezogen als m2)			
	Lage: 5.OG Raum 502, 503 (Doppelboden), Treppenraum ; Hohlbodenräume 904, 501, 816, 819, 805, 500			
		21 m2	EP	GP
03.12	Erstbesch Boden Beton Dispersion-GBS Dispersion staubbindend 6.OG			
	Erstbeschichtung an Boden, innen, Untergrund Beton, schalungsrau/ abgerieben, Grundbeschichtung für Dispersion, Zwischenbeschichtung aus Dispersion, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersion, mit hoher Diffusionsoffenheit auf Grund von Austrocknung Bodenplattenbeton, als staubbindender Anstrich unter Doppelböden u.dgl.; Farbton: hell getönt, hellgrau,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	inkl. Hochzug auf 10 cm Wand (in Menge), inkl. auf ca. 8 m2 Raum Treppe!			Übertrag:
	Lage: 6.OG Raum 800, 500, Treppe, 000			
		115 m2	EP	GP
03.13	Erstbesch Sockel Dispersion-GBS Dispersion staubbindend 5.OG Erstbeschichtung an Boden-Sockel, innen, Untergrund Beton, schalungsglatt/ MW geputzt abgerieben, Grundbeschichtung für Dispersion, Zwischenbeschichtung aus Dispersion, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Dispersion, passend zu Bodenpos. zuvor. Als staubbindender Anstrich unter Doppelböden u.dgl.; Farbton: hell getönt, hellgrau, Hochzug auf 10 cm Wand inkl. auf ca. 8 m2 Raum Treppe! (Abrechnung auf die Höhe bezogen als m2) Lage: 6.OG Raum 800, 500, Treppe, 000			
		10 m2	EP	GP
03.14	Ableben für Sockel o.ä. bei Dispersionsbeschichtung Boden/ Ableben für Sockel o.ä. bei Dispersionsbeschichtung Boden/ Wand, Bezug auf Bodenbeschichtungspos. zuvor.			
		400 m	EP	GP
03.15	Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP UG Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt. Lage: UG			
		1.800 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
03	Titel	Bodenbeschichtungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.16	<p>Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP EG</p> <p>Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt.</p> <p>Lage: EG</p>	135 m2	EP	GP
03.17	<p>Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 1.OG</p> <p>Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt.</p> <p>Lage: 1.OG</p>	220 m2	EP	GP
03.18	<p>Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 2.OG</p> <p>Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt.</p> <p>Lage: 2.OG</p>	530 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1
03	Titel	Bodenbeschichtungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.19	<p>Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 3.OG</p> <p>Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt.</p> <p>Lage: 3.OG</p>	100 m2	EP	GP
03.20	<p>Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 4.OG</p> <p>Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt.</p> <p>Lage: 4.OG</p>	100 m2	EP	GP
03.21	<p>Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 5.OG</p> <p>Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt.</p> <p>Lage: 5.OG</p>	1.120 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.22	Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 6.OG Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund (Beton)/ CT-Estrich, geglättet, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt. Lage: 6.OG	9 m2	EP	GP
03.23	Absatz Beschichtung mit Epoxidharz, Zulage Absatz Beschichtung mit Epoxidharz, wie zuvor beschrieben auf Teilflächen vor Restbeschichtung ganzer Raum herstellen, Abgrenzung durch Ableben, Übergänge für spätere Anbindung schaffen; als Zulage Lage: Maschinenfundamente Oberseite Maschinenfundament 1 LxBxH 13,90 x 2,50 x 0,15 [m] Maschinenfundament 2 LxBxH 13,70 x 3,75 x 0,15 [m] Maschinenfundament 3 LxBxH 7,70 x 1,90 x 0,15 [m] Maschinenfundament 4 LxBxH 6,90 x 1,90 x 0,15 [m] Maschinenfundament 5 LxBxH 3,30 x 1,80 x 0,15 [m]	250 m2	EP	GP
03.24	Erstbesch Boden AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 6.OG säurefest Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, besondere Spezifikation: säurefest, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, abgerieben,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt. Lage: 6.OG Raum 801	13 m2	EP	GP
03.25	Erstbesch Boden ableitfähig AgBB Beton EP-GBS 2K-EP 2K-EP Erstbeschichtung an Boden, innen, Anwendung im Gesundheitsbereich, beständig gegen Chemikalien, ableitfähig, einschl. durchlaufender Kupferbänder 10/0,08 mm, Anschluss an den vorh. Potentialausgleich wird gesondert vergütet, Erdableitwiderstand max. 1 x 10 hoch 6 Ohm, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Untergrund Beton, glatt, Grundbeschichtung für Epoxidharz, haftvermittelnd, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, hellgetönt. Lage: Zuweisung TGA	20 m2	EP	GP
03.26	Sockel an aufgehende Wand / Bauteil hochziehen Sockel an aufgehende Wand / Bauteil hochziehen, inkl. Material, Abkleben für exakten, geradlinig-waagerechten Abschluss, Sockelhöhe 10 cm, hellgetönt, wie FB-Beschichtung. Passend zur Bodenbeschichtung im 2-Komponentensystem, mit gleichem Schichtenaufbau als Erstbeschichtung, Untergrund Betonwand, KS-MW o.ä. Einbinden in Bodenbeschichtung über dauerelastische Verfugung Verfugung und Rückschnitt Randdämmstreifen werden in separater Position ausgeschrieben. Lage: UG Räume mit ölfestem Bodenbeschichtungen, 848-851 (inkl. A, B)	180 m	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.27	<p>Sockel an aufgehende Wand / Bauteil höher ausbilden</p> <p>Sockel an aufgehende Wand - Höhe erweitert, inkl. Material, Abkleben für exakten, geradlinig-waagerechten Abschluss, Sockelhöhe bis 20 oder 30 cm, Erweiterung um 10 cm (=Pos.-höhe, Zulage auf Sockelposition) zusätzliche Beständigkeit: gegen Öl</p> <p>Passend zur Bodenbeschichtung im 2-Komponentensystem, mit gleichem Schichtenaufbau als Erstbeschichtung, Untergrund Betonwand, KS-MW o.ä. Lage: UG Räume mit ölfestem Bodenbeschichtungen, 848-851 (inkl. A, B)</p>	170 m	EP	GP
Summe Titel 03		Bodenbeschichtungen , Netto:		
04 Titel Zusätzliche Leistungen				
04.01	<p>Baustelleneinrichtung Malerarbeiten</p> <p>Baustelleneinrichtung Malerarbeiten beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">- alle notwendigen Gerüste/ technischen Hilfsmittel die zur Ausführung der Malerarbeiten in den tlw. beengten Räumen notwendig sind, um die Arbeitshöhen bis ca. 5,50 m zu ermöglichen, soweit diese nicht als Nebenleistungen gem. VOB in den Positionen einzukalkulieren sind. Die Raumhöhen sind in den Positionen aufgeführt, die Pläne am LV geben weitere Auskunft zu den Bedingungen.- alle Spezialwerkzeuge und -maschinen zur fachgerechten Ausführung der oben aufgeführten Beschichtungsverfahren, soweit diese als besondere Leistungen zusätzlich notwendig werden.- Der AG stellt keine Lager und abschliessbaren Räume zur Verfügung, der AN kalkuliert alle zur Sicherung der Arbeitsmittel- und stoffe notwendigen Container/ Behälter/ Türen/ Schlösser, um Missbrauch oder Gesundheitsgefährdung zu unterbinden. <p>Die Position gilt über die gesamte Leistungszeit des AN, inkl. der baustellenbedingt notwendigen Unterbrechungen der Leistungserbringung.</p>	1 psch	GP	
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
04	Titel	Zusätzliche Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.02	Dokumentation zusammenstellen Dokumentation zusammenstellen Der AN stellt als Abschluss der Ausführungsleistungen auf der Baustelle alle notwendig vorgelegten Nachweise, Zertifikate, diesbezügliche Protokolle, Abnahmen, und Erklärungen siehe Vortexte, Angaben zu Farben/ Farbtönen zugeordnet zu Material, Pflege- und Wartungshinweise zusammen und übermittelt die Unterlage als Ordner digital an den AG (+1x Papier soweit Originale notwendig sind). Alle Bautagebücher sind ebenfalls beizufügen. Die Gesamtleistung gilt erst abgeschlossen, wenn die Dokumentation vollständig und nachvollziehbar geordnet vorliegt. Alle Nachweise, Zertifikate o.ä. sind in deutscher Sprache vorzulegen. Zur Beachtung, für die Überprüfung und Einschätzung einer fachgerechten Ausführung sind alle dazu notwendigen Unterlagen rechtzeitig vor Ausführung der Objektüberwachung zu übergeben. Evtl. Freigaben durch den AG sind dabei ebenfalls zu beachten.			
		1 psch		GP
04.03	Prüfung der Restfeuchte im Estrich Prüfung der Restfeuchte im Untergrund Estrich mit allgemein anerkannter Meßmethode zur Prüfung Restfeuchte vor Beschichtung / Belegung von Estrichen, die Estrichöffnungen sind mit Epoxid-Füllmaterial nach Prüfung zu schliessen, Die Messergebnisse sind unter Angabe des Raumes (Raum-Nr. AFU), Datum zu protokollieren. Bei Räumen gleicher Belegezeit bauseitiger Estrich und Lage zueinander (Einbausituation) ist nicht unbedingt jeder Raum einzeln zu prüfen, dem AN obliegt die Messmethode und Prüfzahl zur notwendig fachgerechten Ausführung.			
		200 St	EP	GP
04.04	Schutzabdeck. Fenster Tür Folie herstellen beseitigen Schutzabdeckung des Fensters und der Tür, einseitig, Abdeckung aus Folie, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
		1.000 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
04	Titel	Zusätzliche Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Regiestunden</p> <p>Regiestunden sind nur nach ausdrücklicher Abstimmung oder Aufforderung des AG auszuführen. Sie sind vorbehaltlich eines tatsächlich anfallenden Bedarfs zu kalkulieren. Regiestunden werden nur angewendet, wenn eine andere Kalkulationsmöglichkeit nicht wirtschaftlich ermittelt werden kann.</p> <p>Es wird die fachlich notwendige Arbeitskraft abgerechnet, die der Leistung zugeordnet entspricht.</p>			
04.05	<p>Stundenlohnarbeiten durch Polier/ Vorarbeiter</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Polier/ Vorarbeiter</p> <p>für Arbeiten, die nicht durch Leistungsbeschreibungen / -positionen beschrieben sind oder anderwertig wirtschaftlich beschrieben werden können und nach vorheriger Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ausgeführt werden (siehe auch Hinweistext am Titelbeginn).</p> <p>Nachweis erfolgt durch schriftliche Bestätigung.</p> <p>Die Arbeiten sind der Qualifikation zuzuordnen, die die Leistung tatsächlich erfordert, unabhängig von der ausführenden Person. Abgegolten werden sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	10 h	EP	GP
04.06	<p>Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter</p> <p>für Arbeiten, die nicht durch Leistungsbeschreibungen / -positionen beschrieben sind oder anderwertig wirtschaftlich beschrieben werden können und nach vorheriger Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ausgeführt werden (siehe auch Hinweistext am Titelbeginn).</p> <p>Nachweis erfolgt durch schriftliche Bestätigung.</p> <p>Die Arbeiten sind der Qualifikation zuzuordnen, die die Leistung tatsächlich erfordert, unabhängig von der ausführenden Person. Abgegolten werden sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>	10 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1359	LV	Malerarbeiten 1		
04	Titel	Zusätzliche Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.07	<p>Stundenlohnarbeiten durch Hilfskraft/-arbeiter</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Hilfskraft/-arbeiter</p> <p>für Arbeiten, die nicht durch Leistungsbeschreibungen / -positionen beschrieben sind oder anderwertig wirtschaftlich beschrieben werden können und nach vorheriger Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ausgeführt werden (siehe auch Hinweistext am Titelbeginn).</p> <p>Nachweis erfolgt durch schriftliche Bestätigung. Die Arbeiten sind der Qualifikation zuzuordnen, die die Leistung tatsächlich erfordert, unabhängig von der ausführenden Person. Abgegolten werden sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p>			
		10 h	EP	GP
Summe Titel 04		Zusätzliche Leistungen , Netto:		